

	Anfragen-Nr.	
	EAF-0039/2015	

Einwohneranfrage

Herr P.
99817 Eisenach

Betreff
Einwohneranfrage - Abwahlverfahren der Dezernentin

I. Sachverhalt

In der Presse (Thüringer Allgemeine vom 16.06.2015) zum Abwahlverfahren von Frau Prof. Hegele äußerte sich auch die Oberbürgermeisterin dahingehend, dass das Abwahlverfahren von Frau Prof. Hegele auch nicht spurlos an ihr vorübergegangen sei. Dies ist nachvollziehbar, da die Oberbürgermeisterin ja schon seit 3 Jahren unermüdlich nach geeigneten Stadträten suchte, die das Abwahlverfahren für sie vorantreiben. In Anbetracht der Diskussion um den hohen Krankenstand der Eisenacher Stadtverwaltung auch in Hinblick auf psychische Störungen (psychische Verhaltensauffälligkeiten nach Lesart von Frau Wolf) weckt dies natürlich in der Eisenacher Bevölkerung die größten Befürchtungen um den Gesundheitszustand der Oberbürgermeisterin.

II. Fragestellung

1. Was genau ist im Abwahlverfahren von Frau Professor Hegele nicht spurlos an der Oberbürgermeisterin vorübergegangen?
2. Welche Beschwerden genau meint die Oberbürgermeisterin, wenn sie davon redet: "...nicht spurlos an mir vorübergegangen"?
3. Da die Oberbürgermeisterin sich von Herrn Florian Gerster auch in Fragen zum Krankenstand/Gesundheitsmanagement beraten lässt, ist zu fragen, ob die persönliche Beratung schon eine Stabilisierung im psychischen Befinden der Oberbürgermeisterin erreichen konnte?
4. Müssen sich die Bürger der Stadt Eisenach ernsthafte Sorgen um das Wohl von Frau Oberbürgermeister Wolf machen oder dürfen wir hoffen, dass sie weiterhin mit der Transparenz, Tatkraft und Herzensfreude die Geschicke der Stadt Eisenach lenken wird?

Herr P.
99817 Eisenach